



Politik

Wie Soros in der EU-Kommission mitmisch

10. Dezember 2025

2,3 Minuten Lesezeit

von [Thomas Oysmüller](#)

Etwa zehn Mal pro Jahr führt die Soros-Stiftung Open Society Treffen mit der EU-Kommission durch. Seit 2014 sind über 100 Treffen aufgezeichnet. Besonders bei „Desinformation und Hassrede“ ist die Stiftung involviert.

Die Soros-Lobby kümmert sich um ihren Einfluss innerhalb der EU. Aus Daten des EU-Transparenzregisters geht hervor, dass die umstrittene Open

Society Foundation seit 2014 über 100 Treffen mit hochrangigen Vertretern der EU-Kommission abgehalten hat. Aktiv ist dabei das „Open Society European Policy Institute“, ein Arm der Stiftung, die „Rechtsstaatlichkeit, Demokratie, Gleichberechtigung und EU-Erweiterung“ als ihre Prioritäten bezeichnet.

Aus den Daten geht hervor, dass die Stiftung vor allem ab 2016 immer mehr Einfluss genommen hat, wenn es um die Frage von „Desinformation und Hassrede“ (also Zensur) geht. 2024 hatte man ein Treffen mit der EU-Kommissarin Věra Jourová, in diesem Jahr ein Treffen bezüglich EU-Anschluss von Moldau.

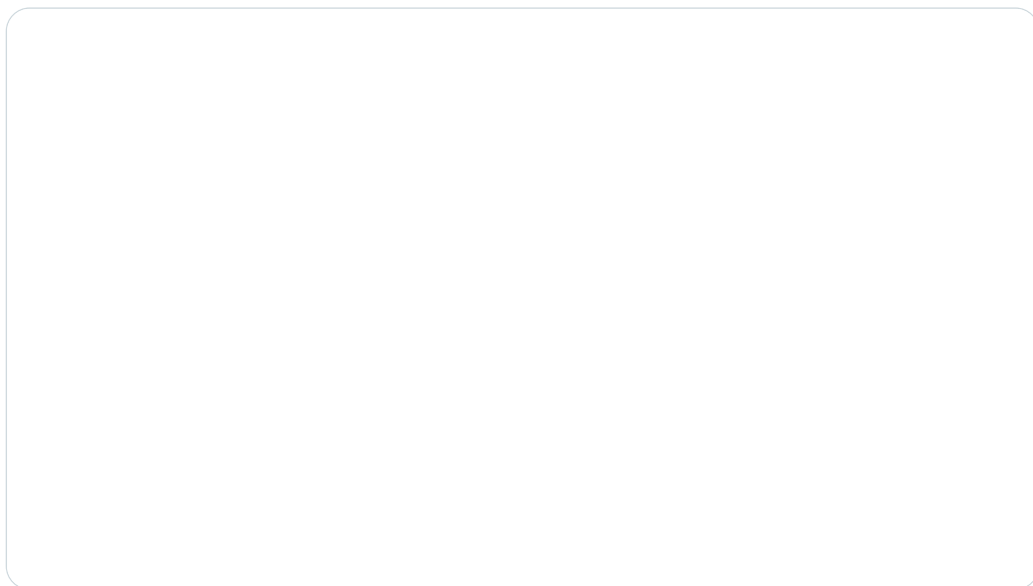
Bad Kitty Unleashed 🦁💪🔒

@pepesgrandma · [Folgen](#)



🔥🔥🔥 Breaking! Soros Open Society European Policy Institute (OSEPI) has visited EU officials 102 times since 2014! These meetings included DSA discussions. Open Society also belongs to the European Commissions High Level Group on combating hate speech and hate crime.

I kept [Mehr anzeigen](#)



11:50 nachm. · 6. Dez. 2025



1.602



Antworten



Link kopier.

[59 Antworten lesen](#)

Seit 2016 ist Open Society ein Mitglied der Gruppe der Europäischen Kommission zur Bekämpfung von Hassrede und Hassverbrechen. Diese „Lobbykontakte“ kommen zu den über 100 Treffen der hochrangigen Arbeitsgruppe hinzu.

Diese Gruppe wurde von Soros mitinitiiert, manche Beobachter sehen darin den Beginn der institutionalisierten Zensuraktivitäten in der EU. Eine

weitere Gruppe in diesem Zusammenhang wurde ebenfalls 2016 zur „Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und anderen Formen der Intoleranz“ gegründet und 2022 in „Hochrangige Gruppe zur Bekämpfung von Hassrede und Hassverbrechen“ umbenannt. Sie stellt sich so vor:

„Die hochrangige Gruppe zur Bekämpfung von Hassreden und Hassverbrechen wird den weiteren Austausch und die Verbreitung bewährter Verfahren zwischen den nationalen Behörden sowie konkrete Diskussionen darüber fördern, wie bestehende Lücken geschlossen und Hassverbrechen und Hassreden besser verhindert und bekämpft werden können. Die hochrangige Gruppe wird auch eine Plattform für gezielte Diskussionen darüber sein, wie mit den Besonderheiten bestimmter Formen der Intoleranz umgegangen werden kann, auch unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Zivilgesellschaft und der Gemeinschaften.“

Im Jahr 2020 stiegen die Lobbying-Ausgaben des Open Society European Policy Institute um mehr als das 20-Fache an. Damals begannen auch die ersten konkreten Arbeiten am „Digital Services Act“ – dem Zensurgesetz der EU. Ein erster Gesetzesvorschlag von der Kommission kam im Dezember 2020.

Bild „George Soros, Founder and Chairman of the Open Society Foundations, visits the EC (3×4 cropped)“ by Aris Oikonomou / European Commission is licensed under CC BY 4.0.

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um **Unterstützung.**

Folge TKP auf **Telegram oder **GETTR** und **abonniere unseren Newsletter**.**

[Diese Ukraine-Rechnung plant die EU-Kommission \(https://tkp.at/2025/12/09/diese-ukraine-rechnung-plant-die-eu-kommission/\)](https://tkp.at/2025/12/09/diese-ukraine-rechnung-plant-die-eu-kommission/)

[Belgien im Visier der Kriegsmaschine \(https://tkp.at/2025/12/09/belgien-im-visier-der-kriegsmaschine/\)](https://tkp.at/2025/12/09/belgien-im-visier-der-kriegsmaschine/)

WERBUNG

